

Die Stellung der Theorie in der Lexikografie

In der Lexikografie hat die Diskussion darüber, welche Stellung die Theorie in der Organisation der praktische Arbeit einnehmen sollte, eine lange Tradition. Die Positionen, die darin eingenommen werden, hängen eng damit zusammen, welche Rolle dem Wörterbuch in der Sprachbetrachtung zugeordnet wird. Wenn man das Wörterbuch als eine Beschreibung des Wortschatzes einer Sprache betrachtet, stellt man die Lexikografie als empirische Wissenschaft vor. Allerdings gibt es, wie ich nachweisen werde, einige grundsätzliche Probleme mit dieser Vorstellung. Wie ich zeigen werde, hat eine Darstellung der Lexikografie als angewandte Wissenschaft demgegenüber deutliche Vorteile. Aus einem Vergleich mit der Medizin lässt sich in dem Fall eine durchaus sinnvolle Position der sprachwissenschaftlichen Theorien des Lexikons ableiten.